

## Schwerpunktfragen der HV-Saison 2015

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?

Kein Mitarbeiter hatte im Jahr 2014 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro.

2. Wie viele Mitarbeiter hatten im Berichtsjahr einen Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

In Österreich liegt der Mindest-KV knapp über der angefragten Summe, somit gibt es keinen Mitarbeiter in Österreich (Ausnahme Lehrlinge) der/die unter 25.000 Euro entlohnt werden.

3. Wie hoch ist der Anteil der Mitarbeiter (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) am Unternehmen?  
Wie viele Aktien wurden im Berichtsjahr von Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Dem Unternehmen liegen keine Informationen über den Besitz oder den Erwerb von Aktien durch Mitarbeiter vor. Es bestehen weder Mitarbeiter-Stiftungen noch Mitarbeiterbeteiligungsmodelle.

4. Enforcement: Wurde im Berichtsjahr eine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, Ergebnis (Beanstandungen)

Im Berichtsjahr 2014 wurde keine Prüfung der OePR durchgeführt.

5. Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentation, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände

Die Rath-Gruppe hat insgesamt 40 Dienstwagen im Einsatz.

Der Aufwand für Repräsentation sowie für Kultur-, Sozial und Sportsponsoring betrug im Jahr 2014 rd. 35 TEUR. In der Bilanz stehen keine Kunstgegenstände.

6. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage.

In Österreich sind für das Jahr 2014 Körperschaftsteuerzahlungen von 97.000 Euro zu bezahlen. In Österreich existieren Verlustvorträge per 31.12.2014 von rd. 11 Mio. Euro. Auswirkungen aus der Steuerreform 2015 sind derzeit noch nicht abschätzbar, sie können erst nach in Kraft treten im Detail analysiert werden. An Kammerumlage wurde im Jahr 2014 14.128 Euro, an Wirtschaftskammerbeiträgen 19.447 Euro bezahlt.

7. Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich - EU (ohne Österreich) - Russland - USA - Asien - übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

Mitarbeiter gesamt: 549 Headcount

Mitarbeiter Österreich: 155 (28 %)

Mitarbeiter EU (ohne Österreich): 331 (61 %)

Mitarbeiter Russland: keine

Mitarbeiter USA: 56 (10 %)

Mitarbeiter Asien: keine

Mitarbeiter übrige Welt: 7 (1 %) - (Nicht-EU-Länder, Südamerika, Mexiko, Kanada, Australien, Südafrika)

Anzahl der freigestellten Betriebsräte: keine (Österreich), keine (Deutschland), keine (Ungarn)

8. Beschreibung der Investor-Relations-Aktivitäten (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren , sonstige Aktivitäten für Investoren) und Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte (Deutsch, Englisch)

Ziel der Kapitalmarktkommunikation der Rath Aktiengesellschaft ist es, über marktrelevante Entwicklungen zeitnah, umfassend und regelmäßig zu informieren. Wir verstehen uns als verständiger Ansprechpartner, um eine faire und angemessene Bewertung der Rath Aktie zu schaffen.

Im Fokus steht dabei, stets ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Unternehmens nach dem „true and fair view“ zu vermitteln. Investor Relations ist für uns nicht nur eine Verpflichtung, unsere Aktionäre über das Unternehmen zu informieren, sondern vielmehr die Chance, neue Investoren gewinnen.

Die Rath Aktiengesellschaft nahm an keinen Roadshows teil, daher beschränkte sich die Finanzkommunikation im Wesentlichen auf den Geschäftsbericht, die drei Zwischenberichte sowie die Bilanzpressekonferenz.

Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte 2014: 250 Stück Deutsch.

Die IR-Kosten beliefen sich somit auf TEUR 20.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem Durchschnittsalter in Pension?  
Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 - 1959, 1960 - 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern),  
Anzahl der Lehrlinge

Nachfolgende Auswertungen beziehen sich auf unsere österreichischen Gesellschaften.

Pensionierungen 2014: Männer 2 / Frauen 2

Durchschnittliches Pensionsantrittsalter 2014: Männer 65 Jahre /

Frauen 56,5 Jahre

MitarbeiterInnen Geburtsjahrgang 1960 - 1964: Männer 19 / Frauen 2

MitarbeiterInnen Geburtsjahrgang 1955 - 1959: Männer 9/ Frauen 3

MitarbeiterInnen Geburtsjahrgang 1954 und älter: Männer 5/ Frauen 0

Anzahl der Lehrlinge: 1

#### 10. Auswirkungen der EURO-Dollar-Relation, der Ukraine-Krise, der Entwicklung des Ölpreises und der Energiepreise 2014 und voraussichtlich 2015

Der deutlich stärkere Dollar zum Euro ist im Finanzergebnis der Gruppe sichtbar.

Zum 31. Dezember 2014 waren dies, TEUR 1.435. Im Wesentlichen handelt es sich um Kursbewertungen aufgrund von Forderungen/Verbindlichkeiten zwischen den Tochtergesellschaften EU/USA innerhalb der Rath-Gruppe. Die Anspannungen in der Ukraine spiegeln sich in der Verschiebung von Projekten wieder. Der Energiepreis hat eine wesentliche Einflussgröße, speziell in unseren europäischen Produktionen ist ein geringerer Energiepreis hilfreich, jedoch zum Vergleich mit unseren amerikanischen Produktionen noch immer viel zu hoch.